Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 227. Dienstag, den 29. September. 1846.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 27. und 28. September 1846.

Die Herren Kaufleute Stehr aus Marienwerder, Doss aus Nordhausen, Kierspke aus Frankfurt a. M., Weiss aus Halle a. S., Frendel aus Culmbach, die Herren Gutsbesitzer Knuth aus Stargardt, Graf v. Kayserling aus Neustadt, Sr. Excellenz der Ober-Mundschenk Sr Majestät des Königs Herr v. Arnim aus Berlin, log. im Englischen Hause. Herr Amts-Rath Gumprecht aus Herrngrebin, Herr Rittergutsbesitzer Baron v. Goltberg nebst Frau Gemahlin aus Labuter bei Stolpe, Herr Kaufmann W. Stub nebst Frau Gemahlin aus Elbing. Herr Rittergutsbesitzer F. Legeler aus Graudenz, Herr Mechaniker H. Frank aus Dirschau, Herr Lieuten. im 24sten Inf.-Regt. v. Sanden nebst Frau Gemahlin aus Neu-Ruppin, log. im Hotel de Berlin. Frau Landschaftsräthin Sacksen nebst Frl. Tochter und Fräulein Lübbecke aus Gr.-Karschau, die Herren Gutsbesitzer A. Mathieu aus Altenberg, Baron v. Harder aus St. Petersburg, Herr Brauermeister C. Ruhm aus Sichertshausen, Herr Gutsbesitzer und Lieutenant v. Meckow aus Muhmsdorferfelde, log. im Deutschen Hause. Herr Partikulier Fadembrecht aus Krangen, log. in den drei Mohren. Herr Rittergutsbesitzer von Koczikowski nebst Familie aus Berlin, log. im Hotel d'Oliva. Die Herren Gutsbesitzer Harder und Randt aus Grzymalla, Frau Gutsbesitzer v. Laczewska nebst Fräulein Tochter aus Sudnowitz, Herr Administrator Jantzen, Herr Referendar Engler aus Pogutken, der bischöfliche Seminar-Prokurator Herr Juretschke aus Pelplin, Herr Partikulier Jantzen aus Marienburg, log. im Hotel de Thorn. Frau von Blumenthal aus Königsberg, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen.

1. Die verwittwete Freischulz Krause aus Damerau, Rosalie geb. Rahn und

der Gutsbesitzer Richard Janke aus Kameran bei Schöneck haben für ihre einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, und dem Vermögen der Ehefrau die Eigenschaft des vertragsmäßig vorbehaltenen beigelegt.

Dirschau, den 8. September 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. Daß der Arbeitsmann Carl Baumgart aus Zeyer und dessen Braut unverehelichte Anna Maria Treptau vor Eingehung ihrer Ehe mittelst Vertrages vom 1. dieses Monats die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben, wird hierdurch bekannt gemacht.

Elbing, den 2. September 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Bekanntmachung für Seeleute.

Der Unterricht in der hiesigen Elementar-Schifffahrts-Schule nimmt mit Donnerstag, den 1. October c., seinen Anfang. Diejenigen Seeleute, welche an diesem Unterrichte Theil nehmen wollen, müssen sich, mit ihren Führungszeugnissen versehen, vom obigen Tage ab, wegen ihrer Aufnahme bei mir melden.

Danzig, den 21. September 1846.

Königlicher Navigations-Director.
In dessen Abwesenheit:
F. Domke,
Navigations-Lehrer.

4. Der Victualienhändler Johann Wilhelm Kluge und dessen Braut Amalie Henriette Nötzel haben durch einen am 19. September c. gerichtlich verlautbarten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter nicht aber die des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe, ausgeschlossen.

Danzig, den 22. September 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5. In Gemäßheit des § 86. der Städte-Ordnung scheidet jährlich ein Drittel der Stadtverordneten aus und es wird daher mit der Wahl der, in Stelle der Ausscheidenden, erforderlichen Stadtverordneten vorgegangen werden.

In der nachstehenden Tabelle ist die Ordnung für die diesjährige Stadtverordneten-Wahl angegeben, zu welcher jeder stimmfähige Bürger noch eine besondere Einladung erhalten wird.

In dieser Einladung haben wir auf die Pflichten hingewiesen, deren gewissenhafte Erfüllung jedem Bürger zur Förderung des Gemeinwohls heilig sein muß. Wir dürfen daher erwarten, daß die pflichtmäßige Sorge für das allgemeine Beste, sowie die Rücksicht auf eigenes Wohl, jeden eingeladenen Bürger bestimmen werden, der Wahlversammlung seines Bezirks beizuwohnen, um zur Besorgung des Gemeinwohls einsichtsvolle, fähige und gemeinnützig denkende Männer zu berufen, indem auf nicht gesetzlich entschuldigtes Ausbleiben der Ausschluß von der Theilnahme an der öffentlichen Verwaltung und die Erhöhung der Abgaben von der Stadtverordneten-Versammlung verfügt werden kann.

Die zur Erhebung des Gemüths angeordneten gottesdienstlichen Feierlichkeiten werden an den Wahltagen

Mittwoch, den 30. September c., in der St. Trinitatis-, St. Catharinen-, St. Barbara-, St. Salvator- und Heil. Leichnams-Kirche, Morgens 8 Uhr,

Donnerstag, den 1. October c., in der St. Marien-Kirche Vormittags 9 Uhr, in der St. Johannis- und St. Bartholomäi-Kirche, Morgens 8 Uhr,

Freitag, den 2. October c., in der Neufahrwasserschen, Altschottländischen und St. Albrechter Kirche, Morgens 9 Uhr,

stattfinden.

Nummer und Namen der Stadt-Bezirke.	In denselben werden gewählt. Stadtverordnete.	Stellvertreter.	Ort der Wahl-Versammlung.	Tag der Wahl in der Woche vom 27. September bis 3. October.	Stunde der Wahl.
1 des Poggenpfuhls u. und der 2 Fleischergasse	—	1	S. Trin. K. Sakrist.	Mittw. d. 30. Sept.	Vorm. 9 Uhr.
3 des vorst. Grabens	2	1	St. Trinitatis Kirche	Mittw. d. 30. Sept.	Vorm. 9 Uhr.
4 der Hundegasse	1	—	Rathhaus	Donnerst. d. 1. Oct.	Vorm. 10 Uhr.
5 des Langenmarkts	3	1	Rathhaus	Donnerst. d. 1. Oct.	Vorm. 10 Uhr.
6 der Jopengasse	1	1	Rathhaus	Donnerst. d. 1. Oct.	Vorm. 10 Uhr.
7 der Frauengasse	3	1	St. Marien-Kirche	Donnerst. d. 1. Oct.	Vorm. 10 Uhr.
9 der Breitegasse	1	—	St. Johannis-K.	Donnerst. d. 1. Oct.	Vorm. 9 Uhr.
14 des Holzmarkts	1	—	St. Catharinen-K.	Mittw. d. 30. Sept.	Vorm. 9 Uhr.
17 der Paradiesgasse	1	—	S. Barthol. K. Sakr.	Donnerst. d. 1. Oct.	Vorm. 9 Uhr.
18 des Schüsseldamms	1	—	S. Bartholomäi-K.	Donnerst. d. 1. Oct.	Vorm. 9 Uhr.
24 von Mattenbuden	1	—	St. Barbara-K.	Mittw. d. 30. Sept.	Vorm. 9 Uhr.
27 von Petershagen	1	—	St. Salvator-K.	Mittw. d. 30. Sept.	Vorm. 9 Uhr.
29 von Neugarten	1	—	Hl. Leichnams-K.	Mittw. d. 30. Sept.	Vorm. 9 Uhr.
30 von Neufahrwasser	1	1	Kirche daselbst.	Freitag d. 2. Octbr.	Vorm. 10 Uhr.
33 von Stadtgebiet	1	—	Altschottländ. K.	Freitag d. 2. Octbr.	Vorm. 10 Uhr.
34 von St. Albrecht	1	—	St. Albrechter K.	Freitag d. 2. Octbr.	Vorm. 10 Uhr.

Danzig, den 10. September 1846.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

6. Seitens des Königlichen Dänischen Consulats sind uns die Verordnungen über die Fahrt auf dem Schleswig-Holzsteinischen Canale und der Eider und über

die Form der Ladungsdocumente für die dort eingehenden Waaren mitgetheilt worden. Dieselben liegen in unserm Geschäftsbureau zur Einsicht aus.

Danzig den 25. September 1846.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.

Höne. Abegg. Albrecht.

Entbindungen.

7. Die den 26. d. M., Morgens 8 Uhr, erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau, geb. Oertell, von einer gesunden Tochter, zeigt statt besonderer Meldung hiedurch an

Rudolph Schulz.

Willenbergerfelde bei Marienburg, den 28. September 1846.

8. Die gestern Mittag um 1 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Knaben zeigt hiermit ergebenst an

Danzig, den 29. September 1846. Robert Jobelmann.

Verlobung.

9. Es empfehlen sich ihren Freunden und Bekannten als Verlobte

Danzig und Schmerblock,

den 26. September 1846.

Julie Thaumann,

Julius Zimdars.

Todesfälle.

10. Den 22. d. Mts. starb unsre gute Mutter Christina Künhold geb. Erich im 78sten Jahre, welches wir Theilnehmenden anzeigen.

Die Kinder der Verstorbenen.

11. Heute Morgen endete nach einem kurzen aber schweren Leiden unsere innigst geliebte Tochter Maria ihre irdische Laufbahn im 3ten Lebensjahre am Scharlachfieber. Mit tiefbetrübtem Herzen zeigen dieses ergebenst an

Danzig, den 27. September 1846. Friedrich Kupf nebst Frau.

Literarische Anzeigen.

12. Die unterzeichnete Buchhandlung ist in den Stand gesetzt eine Anzahl Exemplare von dem renomirten Werke:

Der Schullehrer des neunzehnten Jahrhunderts

oder Darstellung des gesammten Unterrichts für Väter und Lehrer, für ☞ nur 1 fl. 30 kr. oder 27 Sgr. ☜ (alle 4 Bände!) abgeben zu können, welche Nachricht gar vielen Erziehern erwünscht sein dürfte.

Die Buchhandlung von S. Anhuth, Langenmarkt 432.

13. So eben erschien in meinem Verlage und ist in Danzig in der Gerhard'schen Buchhandlung, (Langgasse No. 400.,) zu haben:

Ein ehrengerichtlicher Prozeß von F. Anneke, ehem. Lieutenant in der Königl. Preuß. 7ten Artill.-Brigade in Münster. Preis 15 sgr.

Ein für die jetzigen Zeitverhältnisse höchst interessanter Fall! —

Leipzig, im September 1846. Otto Wigand.

Anzeigen.

14. Am 24. d. M. ist im Jäschkenthale, vor dem Wagnerschen Salon, eine blau mit lila façonirte Marquise, oben mit einer weißen Krücke; stehen geblieben. Der ehrliche Finder wird ersucht, dieselbe gegen angemessene Belohnung St. Catharinen-Kirchensteig No. 525. abzugeben.

15. Unterzeichneter nimmt Bestellungen auf Lieferungen von **Torf** für Herrn H. Meyer in Kemnade entgegen. Probeziegel werd. vorgez. C. H. Bulcke, Langg 220.

16. Eingetretener Umstände wegen fährt jetzt nur **ein** Dampfboot zwischen Fahrwasser und Danzig, und zwar von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends in den ungeraden Stunden vom Johannisthore und in den geraden Stunden von Fahrwasser. —

Danzig, den 28. September 1846.

17. Die verehrlichen Mitglieder der **kaufmännischen Armenkasse** laden wir hiemit zur General-Versammlung, Dienstag, den 29 September, Nachmittags 3½ Uhr, im oberen Saal der Ressource Concordia, ergebenst ein.

Es werden die laufenden Vorträge gehalten werden u. es wird eine Berathung über etwanige Erhöhung der Beiträge stattfinden, weswegen wir ersuchen, recht zahlreich zu erscheinen.

Die Vorsteher der **kaufmännischen Armenkasse.**

Arnold. Nardt. Schönemann. Abegg.

18. **Tanz-Unterrichts-Anzeige.**

Einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß vom 1. October ab der Tanz-Unterricht, sowohl in wie außer dem Hause von mir beginnt. Die resp. Eltern, welche mir ihre Kinder anvertrauen wollen, ersuche ich ergebenst um Rücksprache in meiner Wohnung, Breitgasse 1196., (der Zwirngasse gegenüber) wo ich täglich Morgens von 8 bis 10, und Nachmittags von 2 bis 3 Uhr anzutreffen bin.

R. Birch.

19. Zu dem heute d. 29. September, hohe Seigen, Nachmittags 3 Uhr, stattfindenden großen militairischen Schau-Turnen erlaubt sich alle höhere Militair-Civil- und Städtische Behörden, sowie alle Freunde des Turnwesens ganz gehorsamst einzuladen.

J. P. Torresse.

20. Ich wohne von jetzt ab Hundegasse No 283. W. Krug.

21. **Theater-Anzeige.**

Ich beehre mich hierdurch gehorsamst anzuzeigen, daß ich am 11. October die Bühne mit

Struensee und die Deutschen in Dänemark,

Tragödie in 5 Acten von Laube,

eröffnen werde. Indem ich nun Ein verehrungswürdiges Publikum, dessen Wohlwollen mein Unternehmen bis jetzt unterstützte, hiedurch zu den üblichen sechs Abonnements unter den bekannten Bedingungen ganz ergebenst einlade, hoffe ich in diesem Jahre um so mehr einer lebendigen und allgemeinen Theilnahme entgegen zu sehen, als ich bei der Reorganisation meiner Gesellschaft auf's Eifrigste dahin gestrebt, die Danziger Bühne den besten Privatunternehmungen gleich zu stellen. Das Schauspiel, das sich in Bezug auf sein Ensemble einen vortheilhaften Ruf erworben, wird denselben auch ferner bewähren und für die Oper ist es mir gelungen, Talente zu vereinigen, die selbst strengen Anforderungen genügen dürften. Ein verehrliches Publikum wird durch eigene Anschauung Gelegenheit finden, sich zu überzeugen, in wie weit meine Verheißungen gegründet sind. Von den neuen Opern, welche in diesem Winter zur Aufführung kommen, bemerke ich: Undine, der Waffenschmidt, beide von Lortzing; Faust, von Spohr; die Musketiere der Königin, von Halevy; der Schöffe von Paris, von Dorn; Nebukadnezar, von Verdi ꝛc. —

Die geehrten Abonnenten des vorigen Winters, welche ihre Plätze zu behalten gesonnen sind, werden gebeten, dies bis den 5. October im Billet-Verkaufs-Bureau gefälligst zu erklären, da später darüber anderweitig verfügt werden müßte.

Das Theaterzettel-Abonnement à 2½ sgr. gilt für einen Monat, und sind die Zettelträger angewiesen am 10. jedes Monats den Betrag in Empfang zu nehmen. —

Danzig, den 28. September 1846.

F. Genée.

22. **Zweites Concert**
des sechsjährigen Pianisten Gustav Adolph Papendik im Gewerbehause, den 2. October c., Abends 7 Uhr, mit gütiger Unterstützung geschätzter Dilettanten. —

23. Ein junger Mann, der flüchtig und gut schreibt, wünscht Beschäftigung. Adressen unter H. h. bittet man im Intelligenz-Comtoir einzureichen.

Gasthof-Verkauf.

24. Auf meiner Besitzung unmittelbar an der Chaussee und dem Bahnhofe der Stargardt-Stettin-Berliner-Eisenbahn, deren täglich dreimalige Personen- und Güterzüge von früh 5 Uhr hier abgehen, und Abends 10 Uhr zuletzt hier eintreffen, habe ich ein Gebäude erbaut, das sich zu einem Gasthofe ersten Ranges eignet, so wie einen Speicher, worin, neben mehreren Ställen und Remisen auch zwei große Kornböden sich befinden. Dies Grundstück beabsichtige ich unter mäßiger Anzahlung zu verkaufen.

Da auch der Bahnhof für die Stargardt-Posener Bahn ganz in der Nähe dieses Grundstücks angelegt ist, da ferner hier drei Chausseen nach Pommern und der Neumark auslaufen, hier der erste Antritt einer Eisenbahn von ganz Hinterpommern ist, und hier bei dem Zusammenstoß der Eisenbahnen und Chausseen ein lebhafter Fremdenverkehr stattfindet, auch dem Besitzer die vortheilhafte Gelegenheit gegeben ist die Spedition der Frachtgüter, Getreide rc. für Hinterpommern, nach und von Berlin zu erlangen, so verspricht die vortheilhafte Lage dieses Grundstücks eine große Rentabilität, zumal in der Nähe kein anderer Gasthof vorhanden ist.

Nähere Nachricht ertheilen auf portofreie Briefe Herr

H. F. Steinert in Danzig, und

C. F. Busse, Besitzer und Holzhändler in Stargardt in Pommern.

25. Zur Führung und Regulirung kaufmännischer Bücher empfiehlt sich gegen billiges Honorar und unter Versicherung strengster Discretion Frauengasse 834.

Brauns

26. Einen Thaler Belohnung

demjenigen, welcher sichere Auskunft zur Wiedererlangung eines am 25. d. M. entwendet. golden. Ring. mit ein. viereckig. Kapsel, worin ein Haargeflecht befindl. u. die nach inwendig zu öffnen ist, bei dem Herrn Goldarbeiter Zacharias in der Wollwebergasse ertheilt.

27. Das Winter-Lokal der Ressource zum freundschaftlichen Verein wird Freitag, den 2 October bezogen.

Der Vorstand.

28. Den 3. October d. J. bezieht die Casino-Gesellschaft ihr neues Lokal in der Langgasse No. 400. Zugleich findet um 7 Uhr Abends eine General-Versammlung wegen Aufnahme neuer Mitglieder statt. Hierzu laden ergebenst ein

die Direktoren der Casino-Gesellschaft.

29. Gasthofsverkauf in Elbing.

Um mich in Ruhe zu setzen, will ich meinen hier in der Wasserstraße No. 100., nicht fern von der Post und dahin führenden Straßen, auch ganz nahe dem Elbing und den dortigen Schiffs- und Dampfboots-Anlegeplätzen belegenen, frequenten Gasthof, „zum holländ'schen Haupte" mit auch ohne Inventur, bei mäßiger Anzahlung verkaufen. Die Lage ist freundlich, Gebäude sind gut und kein anderer Gasthof hier, hat einen so großen, zu mancherlei Anlagen, z. B. zum Holzhandel, bequemen Hofraum. Die im Bau begriffenen Chausseen, Eisenbahnen und Kanäle hierher geben Aussicht zur dereinstigen viel größern Frequenz.

Wittwe Frützink.

30. Die beiden Viertel-Loose No. 5134. c. und 26762 a. sind zur 3ten Klasse vertauscht, und ersuche ich die jetzigen Inhaber, dieselben gegen die ihnen zukommenden Loose einwechseln zu wollen. Rotzoll.

31. Auf sich. Hyp. werd. 3000 Rtlr. z. 1sten St. gew. Breiteg. 1141. 1 Tr. h.

32. Alte Kornschrotmühlen werden zu kaufen gesucht Pfefferstadt No. 133.

33. Pfaffeng. 827. werd. Glac.-Handsch. in allen Farb. gut, bill. u. schnell gew.

34. Ein Gasthaus mit Ausspannung, in dem seit einer langen Reihe von Jahren die Gastw. betr. wird, steht z billig. Verk. — Nachricht durch: Paulus, Commiss., Heil. Geistg. No 982. im Bienenkorb.

35. Auf einem Gute bei Lauenburg wird ein Candidat oder ein Primaner des Gymnasiums als Hauslehrer gesucht. Nähere Auskunft erhält man Jopengasse 564.

36. Ein Flügel-Fortepiano ist am Johannisthor No. 1360, 2 Tr. h., zu verm.

37. Dem ausgesprochenen Wunsche zufolge heute Ab. Bierfisch in d. 2 Flaggen.

38. Weintrauben a U 2¼ sgr. s. z. verk. u. 1 Zimmer m. Zubeh. z. verm. Neuschottl. 14.

39. Es wünscht ein Herrenschneider bei Herrschaften im Hause beschäftigt zu werden in neuer und alter Arbeit. Wohnhaft hinter Adlers-Brauhaus No. 672.

40. Damenkleider u. feine Wäsche wird gut u. sauber gearbeit. Poggenpf. 209. 2 T. h

Vermiethungen.

41. Legenthor No. 314. ist 1 gr. St. m. Kab. 1. g. Boden m. Zubehör z. v.

42. Johannisg. 1375. ist 1 Stube, Küche, Boden pp. zu vermiethen.

43. Holzmarkt No. 82 ist 1 meubl. Zimmer zu vermiethen. Näh. das. 2 Tr. h.

44. Eine freundliche Stube mit schöner Aussicht nebst Hausraum, Feuerheerd und Holzkammer ist zu vermiethen Korkenmachergassen-Ecke No. 793.

45. Langgarten No. 211. ist eine große und eine kleine Stube mit und ohne Meubeln an einen einzelnen Herrn billig zu vermiethen.

46. 3ten Damm 1429. ist 1 meubl. Stube nebst Beköstigung zu vermiethen.

47. Jopengasse No. 727. ist 1 Stube mit Meubeln zu vermiethen.

48. Johannisg. 1325 ist eine Stube mit Meubeln nach vorne zu vermiethen.

49. Anfangs Fleischergasse 152. ist eine Hangestube m. Meubl. zu vermiethen.

50. Langenmarkt 451. sind 3 Zim. m. Meubl. an einzl. Herren g. zu verm.

51. Hundegasse No. 333. ist das Lokal von 3 Stuben, Küche, Boden u. Keller, mit besonderer Thüre, wegen Versetzung eines Beamten, sogleich zu vermiethen und das Nähere daselbst zu erfahren.

52. Hundegasse No. 283. ist eine Parterre-Gelegenh. v. 3 Zimmer zu verm.

53. Goldschmiedeg. 1080. ist 1 Vorstube mit Meubeln zu vermiethen.

54. Zwei freundliche Zimmer nebst Küche, Boden, Keller und Garten sind Neugarten No 526. zu vermiethen.

55. Fleischergasse No. 146. ist ein Zimmer nach vorne an einz. Pers. zu verm.

56. Hundegasse 304. ist 1 meubl. Saal m. Nebenstube zu verm. z. erfr. v. 1—3 Uhr.

57. Hl. Gg. 1009. Sonnens., s. 3 Z. m. u. o. M., Küche, d. m. J. v. Herrsch. bew. z. v.

58. Reitbahn 2047. ist zu Ostern 1847 ein Quartier von 4 bis 6 an einanderhängenden Zimmern, mit eigner Thüre, nebst andern Bequemlichkeiten, zu vermiethen; auch wenn es gewünscht wird mit Stallung für Pferde u. Wagengelaß.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 227. Dienstag, den 29. September 1846.

A u c t i o n e n.

59. Mittwoch, den 30. September d. J., 9 Uhr Morgens, werde ich im Hause Hundegasse No. 280. auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigern:

1 Sopha mit Haartuchbezug, 1 Secretair, 1 Servante, 1 Eckschrank, Toilett- und Wandspiegel, mahagoni Sopha-, Spiel- und Ansetztische, dito und birkene Rohrstühle, 1 Fußteppich, 1 Trittleiter ꝛc. — 1 eisernen Geldkasten, 2 neue und 3 alte Schreibepulte, 1 Zähltisch mit Marmorplatte, 1 Kopier-Maschiene, 1 gr. russische Theemaschine, broncirte Leuchter, und diverse Hausgeräthe. Ferner:

1 Parthie Bastmatten, trockenes Wermuth-Kraut, mehrere Ries Briefpapier und 500 Flaschen Souterne, f. Graves, Chateau Leoville, Medoc St. Julien und Jamaica-Rum, 50 Flaschen Champagner div. Marken, 20 Flaschen Arac de Goa, mehrere alte Fenster, Oefen und Dachpfannen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

60. Montag, den 5. October c., 9 Uhr Morgens, sollen im Hause 3. Damm sub Servis-Nummer 1422., Ecke der Johannisgasse, wegen Veränderung des Wohnorts,

mehrere Spiegel, Sophas, Stühle, Sopha-, Wasch- und Spieltische, Spiegel- und andere Schränke, 1 Servante, Kinder- und Sophabettgestelle, sowie auch verschiedenes Hausgeräthe öffentlich versteigert werden, wozu Kauflustige einladet

J. T. Engelhard, Auctionator.

61. Mittwoch, den 7. October d. J., sollen im Austions-Locale, Holzgasse No. 30., auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

1 goldene Damen-Kette, silberne Eß- u. Vorlegelöffel, do. Salzfässer, Fischspan, Tisch- und Dessertmesser u. Gabeln — mehrere Stuben-, Tisch- u. Taschenuhren, Trumeaux, Spiegel, Sophas, Secretaire, Bettgestelle, Schränke aller Art, Kommoden, Tische, Rohr- u. Polsterstühle, Schreibepulte, Koffer pp., Betten, Leib- u. Bettwäsche, Gardinen, Tischzeug, Kleidungsstücke (darunter ganz neue Röcke, Fracks, Palitots, Westen u. Beinkleider in Tuch, Buckskin, Cord, Duffel u. anderen Stoffen à tout prix) Pelze, Rouleaux, Teppiche, Porzellan, Fayance und Glas, krystallene Geräthe, Lampen, Bücher, Schildereien, mancherlei Instrumente u. Handwerkzeug, — Kupfer, Messing, Zinn, verschiedene andere Haus- u. Küchengeräthe u. Holzerzeug. Ferner:

1 Dezimal-Waage, 1 Zähltisch mit Marmorplatte, 1 vorzügliche Drehbank, einiges Eau de Cologne, mehrere Manufacturen, 1 Parthie Rolltaback u. Cigarren, zurückgesetzte Galanterie-Waaren, Nippessachen ꝛc.

J. T. Engelhard, Auctionator.

62. In der am 1. October c. auf dem Langenmarkt stattfindenden Auction wird noch 1 Isabella-farbenes Pferd, 6 jährig, Litthauer Race, ausgeboten und versteigert werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.
Mobilia oder bewegliche Sachen.

63 **Trocknes 3-füßiges fichten u. birken Klobenholz** verkaufen billigst H. D. Gütz & Co., Hundegasse 274.

64. Alt. Bau- u. Brennh., Zieg.-, Mopp-, Fund.-St., Thür., Trepp. sind auf d. Baustelle Weißmönchen-Kircheng. 56., hinter dem Stadtgericht, zu haben.

65. Einem geehrten Publikum bringt sein wohlassortirtes Lager von elegant und dauerhaft gearbeiteten **Tabackspfeifen**, zu den billigsten Preisen, ergebenst in Erinnerung. August Jäckel, 1sten Damm No. 1109.

66 Feine **Schnupftabaksdosen**, so wie eine große Auswahl von Staub-, Frisir- und **Einstech-Kämmen** empfiehlt
August Jäckel, 1 sten Damm No. 1109.

67. **Die erwartete Sendung franz. Glacee-Hand**schuhe ging mir so eben ein, und empfehle dieselben als besonders haltbar und in der schönsten Farben-Auswahl zu wirklich billigen Preisen. Auch befinden sich darunter 200 Dtzd. zu folgenden Preisen:
1 Dtzd. Damenhandschuhe 2 Rthlr., 1 Paar 6 Sgr.,
1 Dtzd. Damenhandschuhe, halblang, 2 Rthlr. 15 Sgr., 1 Paar 7½ Sgr.,
1 Dtzd. Herrenhandschuhe 2 Rthlr. 10 Sgr., 1 Paar 6½ Sgr.,
1 Dtzd. Kinderhandschuhe 2 Rthlr., 1 Paar 6 Sgr.
J. C. Freitag, Langgasse No. 409.

68. **Frische grüne Pommeranzen sind käuflich zu haben im Rathsweinkeller bei**
Lierau & Juncke.

69 Zwei braune, englisirte Wagenpferde, nebst Geschirr und einem leichten offenen Wagen, stehen in Langefuhr in dem neugebauten Hause des Herrn Zimmermann No. 9. zum Verkauf.

70. Glacee-Handschuhe für Herren und Damen empfing in bester Güte zu sehr billigen Preisen. Fleckig gewordene Glacee-Handschuhe zur Hälfte des Preises.
A. Weinlig, Langgasse 408.

71. **Neue Stickereien,**
als: große u. kleine Ueberbinde-Kragen, Chemisetts, Canazous, Manschetten, feine Taschentücher, Haubenfonds, Spitzen, Tülls und mehrere in dieses Fach einschlagende Artikel, sind mir von der jetzigen Leipziger Messe eingegangen und empfehle solche zu sehr billigen Preisen
J. Solm's,
Brodtbänkengasse No. 656.

72. **Brittania-Metall**-Theekannen empfiehlt billigst
G. Renné, Langgasse No. 402.

73. **Höchst preiswürdige schwarze Seidenzeuge.**
A. Weinlig, Langgasse No. 408.,
empfiehlt in Folge höchst vortheilhaften Einkaufs
ital. schwarze Taffets und Moirées
zu Kleidern in ganz vorzüglicher Qualité.

74. Recht trock., büch., eich. u. fiht. Holz ist jetzt zu hab. Langefuhr No. 36.

75. Bergamotten, das Maaß 3 Sgr., sind zu haben Mattenbuden No. 288.

76. Sehr geschmackvoll gearbeitete Kronleuchter von ächter Metall-Bronze, mit und ohne Kristall-Prismas, sind zur großen Auswahl eingegangen. Die Preise sind der Sache angemessen aufs billigste gestellt. E. E. Zingler.

77. Bester Culmer Saat-Weizen ist zu haben bei
Tesmer Heermann & Co., Hundegasse No. 321/22.

78. Holl. Hyacinthen-Zwiebeln in allen Farben, D. v. Toll-Tulpen, gefüllte und einfache Garten-Tulpen und mehrere Zwiebel-Gewächse, alle Sorten tragbare Obst-Bäume, als: Aepfel, Birnen, Pflaumen, sowie auch Wildlinge in Aepfel, Birnen und Vogelkirschen sind zu haben Langefuhr No. 8 bei Pirowsky.

79. Portschaisengasse 573. ist schöner Wein a Pfund 3 Sgr. zu haben.

80. In der Sandgrube 460. bei Herrn Rose steht ein Spazierwagen billig zu verkaufen.

81. Vier birk. Sophabettgest. stehen Heil. Geisthof No. 6. zu verkaufen.

82. Den Herren Tischlern, Blockdrehern, Stell- und Stuhlmachern, stehen **schöne eschene Bohlen** zum Kauf Hundegasse No. 313., täglich Vormittags 10 Uhr.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Nothwendiger Verkauf.

83. Das in Pomlauer Gesträuche belegene, dem Johann Nagel und dessen geschiedener Ehefrau Florentine geb. Hasse gehörige Erbpachtsgrundstück, abgeschätzt
zu 4 pro Cent auf 636 rtlr. 20 sgr.
und zu 5 pro Cent auf 509 rtlr. 10 sgr.
soll zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe am 22. Dezember c. an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Carthaus, den 27. August 1846.

Königl. Land-Gericht.

Edictal-Citation.

84. Johann Gottfried Siebrand, geboren den 21. März 1785 und ein Sohn des hierselbst verstorbenen Bürgermeisters gleichen Namens, hat sich im Jahre 1809 nach Russland begeben, bis 1824 in Riga aufgehalten und dann ins Innere von

Rußland verfügt, ohne weitere Nachricht von sich zu geben. Auf dem Antrag seiner Geschwister wird derselbe oder die etwa von ihm zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer aufgefordert, sich schriftlich oder persönlich spätestens in termino

den 29. Juni f., Vormittags 10 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls er für todt erklärt und das Vermögen den Geschwistern als seinen nächsten bekannten Erben herausgegeben werden wird.

Dirschau, den 11. September 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 28. September 1846.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	203	203
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	44¾	44⅔
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	—	99½
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	99½	—
Paris, 3 Monat . . .	79	—
Warschau, 8 Tage .	96⅔	—
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	—	—
Ducaten, neue	96	—
dito alte	96	—
Kassen Anweis. . Rtl.	—	—